

 <p>Winckelmann-Museum Stendal [CC BY-NC-SA]</p>	<p>Objekt: Dornauszieher</p> <p>Museum: Winckelmann-Museum Stendal Winckelmannstraße 36-38 39576 Stendal 03931/215226 info@winckelmann-gesellschaft.com</p> <p>Sammlung: Antikennachbildungen in neuzeitlicher Plastik, Gipsabgüsse, Plastik und Reliefs</p> <p>Inventarnummer: WG-Pk-21</p>
---	--

Beschreibung

Die Statue des Dornausziehers im Konservatorenpalast in Rom gehört zu den bekanntesten Antiken und ist ungebrochen durch das Mittelalter bis in die Neuzeit in Rom präsent gewesen. Von ihr sind zahllose frühneuzeitliche und moderne Nachgüsse angefertigt worden, zu der auch diese Reduktion des 18. Jahrhunderts gehört. Bei dem Original handelt es sich um ein frühkaiserzeitliches eklektisches Werk, das einen hellenistischen Körperentwurf mit einem frühklassischen Knabekopf verbindet. In griechisch-hellenistischer Zeit war das Motiv des ungeschickt in einen Dorn tretenden Hirtenknaben sehr beliebt (vgl. die Idyllen des Theokrit).

Geschenk Dr. Wolfgang von Wangenheim

Grunddaten

Material/Technik:

Bronzenachbildung, Reduktion

Maße:

H 50 cm

Ereignisse

Vorlagenerstellung wann 1. Jahrhundert n. Chr.

wer

wo

Geistige wann 300-200 v. Chr.

Schöpfung

wer

Schlagworte

- Antike
- Archäologie
- Bronze
- Dornauszieher

Literatur

- Kunze, Max (Hrsg.) (2011): Klassizismus in Deutschland und Italien. Sammlung Wolfgang von Wangenheim. Ruhpolding /Mainz, S. 71
- Zanker, Paul (1974): Klassizistische Statuen. Mainz, S. 71-94 Taf. 57-63